Herren Bezirksklasse Gr. 3

KSV Baunatal II : TSG 1887 Kassel
Dienstag, 18.10.2022, 19:30 Uhr

Wohlrab lässt den KSV Baunatal II jubeln

Mit langem Atem behielten die Gastgeber des KSV Baunatal II am vergangenen Dienstag in der Herren Bezirksklasse Gr. 3 beim 9:6 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, zeigt auch ein Blick auf das Satzverhältnis von 32:29 aus Sicht der Heimmannschaft. Den feierlichen Schlusspunkt unter das 5. Saisonspiel des Heimteams setzte Mike Wohlrab. Nach diesem Sieg haben die Spieler um den Einser Waldemar Pestka nun einen Sieg auf dem Tabellenkonto.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Einen starken kämpferischen Auftritt hatten Pestka / Klemp, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Mainhardt / Preilowski wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Nicht ganz mithalten konnten Jablonski / Günther, beim 1:3 gegen Ücok / Schnitzerling, obwohl sie nicht komplett chancenlos waren. Demirtas / Wohlrab gegen Feußner / Eschwe hieß die nächste Begegnung und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Waldemar Pestka daraufhin das Spiel, in das er auf dem Papier anhand der TTR-Werte als Außenseiter gestartet war, mit 1:3 gegen Stephan Mainhardt abgab und eine Niederlage kassierte. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Marcel Jablonski hatte im Einzel gegen Selahattin Ücok am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Wenig später ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Ein Satz reichte nicht, weshalb Maxim Klemp die Partie gegen Hartmut Feußner, der im Vorfeld auf Grundlage der spielstärkerelevanten TTR-Werte als in etwa gleichstark eingeschätzt wurde, letztlich mit 1:3 verlor. Völlig ungefährdet war wiederum der Sieg von Bülent Demirtas gegen Joachim Schnitzerling nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:4, 11:7, 9:11, 11:3 nicht verloren. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Nicht einen Satzgewinn überließ Willi Günther seinem Gegner Oliver Eschwe beim sicheren 3:0-Sieg und holte damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Auf dem falschen Fuß erwischte Mike Wohlrab seinen Gegner Volker Preilowski beim überzeugenden Gewinn ohne Satzverlust. Das war ein souveräner Sieg. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Das Einzel zwischen Waldemar Pestka und Selahattin Ücok endete mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Marcel Jablonski bekam es nun mit Stephan Mainhardt zu tun und man lieferte sich einen, vor der Partie auf Basis der TTR-Werte bereits als solchen erwarteten engen Schlagabtausch, den Marcel Jablonski am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Mit 11:9, 11:5, 4:11, 21:19 gewann nachfolgend Maxim Klemp gegen Joachim Schnitzerling und gab dabei nur einen Satz her. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 4, der erst nach 40 Bällen endete und an Klemp ging. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 8:4. Nur einen Satzerfolg verbuchte am Nachbartisch Bülent Demirtas bei seiner Niederlage gegen Hartmut Feußner. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Volker Preilowski war für Willi Günther schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging an die Gäste. Berichtenswert war bei diesem

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.10.2022 (01:48) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Ein hartes Stück Arbeit hatte Mike Wohlrab gegen Oliver Eschwe zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg feststand. Damit war der 9. Punkt für den KSV Baunatal II im Kasten.

Nach diesem Sieg geht es nun für den KSV Baunatal II am 08.11.2022 gegen den GSV Eintracht Baunatal möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 09.11.2022 gegen den KSV Baunatal versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
KSV Baunatal II
Doppel: Pestka / Klemp 1:0, Jablonski / Günther 0:1, Demirtas / Wohlrab 0:1
Einzel: W. Pestka 1:1, M. Jablonski 2:0, M. Klemp 1:1, B. Demirtas 1:1, W. Günther 1:1, M. Wohlrab 2:0
TSG 1887 Kassel
Doppel: Ücok / Schnitzerling 1:0, Mainhardt / Preilowski 0:1, Feußner / Eschwe 1:0
Einzel: S. Ücok 0:2, S. Mainhardt 1:1, J. Schnitzerling 0:2, H. Feußner 2:0, V. Preilowski 1:1, O. Eschwe 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.10.2022 (01:48) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").